



Das Gemeindeblatt
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Hohen Neuendorf-Stolpe



36. Jahrgang

Feb./März 2026



Weltgebetstag 2026

Monatsspruch März:

Da weinte Jesus. (Joh. 11, 35)

Liebe Leserin, lieber Leser,

warum weinte Jesus? Was war passiert? Jesus kommt zu spät. Maria und Martha hatten ihn eigentlich rechtzeitig informiert. Doch jetzt ist Lazarus tot, schon vier Tage liegt ihr Bruder im Grab. Wäre Jesus doch früher gekommen, dann wäre Lazarus sicher nicht gestorben - denke ich und das sagen auch die beiden Schwestern.

Doch Jesus hat sich Zeit gelassen. Waren ihm Lazarus, Maria und Martha egal? So mag es ihnen vorkommen. Ehrlich gesagt fällt es mir nicht schwer, mich unter diese Menschen zu mischen. Die Fragen und Gefühle kenne ich nur zu gut: „Wo war Jesus in der Situation? Warum greift er nicht ein? Wenn er nur da gewesen wäre, dann wäre alles anders gekommen.“ Alles Sätze, die ich selbst schon gedacht oder ausgesprochen habe. Ich bete für Gesundheit, Gerechtigkeit, Frieden, und es will sich einfach nichts verändern. Wo ich hinschaue und hinhöre schwere Geschichten. Und wo ist Jesus? Ich habe oft das Gefühl: Jesus kommt zu spät.

Jesus erklärt nicht, warum er zu spät ist, sondern lädt ein, zu glauben, dass er genau rechtzeitig ist. Er lädt ein, die Zukunft Gegenwart werden zu lassen. Es gibt die Vorstellung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, eine bessere und schönere Welt. Mit neuem Körper für alle Kinder Gottes. Doch Jesus geht weiter. Er sagt von sich selbst: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Wer an Jesus glaubt, hat jetzt schon Anteil am neuen Leben. Was das für Lazarus und seine Schwestern bedeutet, lesen wir erst später. Johannes spannt uns auf die Folter. Doch es zeigt mir: Im Glauben habe ich Anteil am neuen Leben. Das heißt nicht, dass deshalb alles gut und schön ist. Doch ich darf wissen, dass ich immer dann, wenn ich denke, dass Jesus zu spät ist, zu ihm laufen kann wie Martha und ich ihm sagen kann, wo ich Veränderung brauche, wo er meiner Meinung nach etwas tun muss und wo

Dinge heil werden sollen. Denn das Verhalten Jesu macht deutlich: Er hört zu, er fühlt mit und nimmt Anteil. Denn die Situation rührt auch ihn zu Tränen.

Jesus zeigt sich hier als einer, der Trauer und Schmerz kennt und versteht, der mitfühlt und uns nicht allein lässt mit unserem Schmerz. Er nimmt Anteil, er weint mit den Weinenden. Auch mit dir und mir. Das ist das Besondere an Jesus. Er ist uns Menschen ganz nah, nicht abgehoben oder weit weg. Er will uns nahe sein in unserem Schmerz und in unserer Freude.

Es grüßt sie herzlich

Pfarrer Volker Dithmar

Stolpersteine- Spaziergang

In Hohen Neuendorf sind in den vergangenen Jahren mehrere Stolpersteine vom Kölner Künstler Gunter Demnig persönlich verlegt worden.



Sein Ziel war es, aus den millionenfachen Opfern, von denen wir nur durch Zahlen wissen, wieder Personen mit einer Biografie zu machen und somit ein individuelles Gedenken zu ermöglichen.

Bei den Verlegungen in der Stadt waren der Geschichtskreis, die Bläser aus Hohen Neuendorf/Bergfelde und viele Interessierte anwesend.

Mit einem Spaziergang und Verlesen der Lebensläufe möchte ich erneut an die Personen erinnern.

Dauer: ca. 1 Std.

Termin: 7. Februar um 14 Uhr vor der Kirche Hohen Neuendorf

Bärbel Paul

Offene Kirche

Im Februar und März Winterpause

Wir freuen uns ab April über neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen in unserem Team. Bei Anfragen: Pfarrerin K. Dithmar: 03303 403942



Dankeschön!!

Beim Weihnachtsbasar 2025 kamen als Reinerlös mehr als 1000 Euro zusammen. Wir danken ganz herzlich allen Mitwirkenden, insbesondere Hjördis Wetzels und Gabi Bormeister, für ihren Einsatz! Das Geld wird für die Kältehilfe der Berliner Stadtmission und für Reparaturarbeiten an der Hohen Neuendorfer Kirchenorgel je zur Hälfte verwendet. VD

Fürbitten

Bestattungen/Trauerfeiern:

Hendrik Schmidtsdorf 39 Jahre,
Birgit Lassika 62 Jahre, Lothar Ehrlich 85 Jahre,
Elke Bretzke 72 Jahre, Jörg Lehmann 62 Jahre



Taufe

Stellan Mayer-Del Manzano 2 Jahre, Jonas Speaks 2 Jahre, Eleanor Speaks 9 Monate, Jana Schuster 1 Jahr



Trauung

Noah Speaks und Leah Mayer-Speaks



Die Gemeinde gratuliert ihren besonderen Jubilaren

100 Jahre: Erna Schaar

Februar

96 Jahre: Gisela Hilse

95 Jahre: Gisela Birlem

93 Jahre: Eva Rademacher

90 Jahre: Inge Walter

87 Jahre: Harald Claus, Hans Alexy

86 Jahre: Helga Schmidt, Wolfgang Schulz,
Brigitte Siecksmeyer, Beate Liebmann, Brigitte Tham

85 Jahre: Waltraud Stendel, Dr. Hans-Gustav Gille,
Gerd Siecksmeyer

83 Jahre: Arno Buffy

82 Jahre: Dieter Hennig

81 Jahre: Karin Hinz

80 Jahre: Sylvia Dienst

79 Jahre: Dietmar Klaus

78 Jahre: Wolfgang Jung, Gabriele Beyer, Karla Krause

77 Jahre: Hans-Friedrich Späth

76 Jahre: Ingrid Mäcker

75 Jahre: Roland Matticzki

70 Jahre: Birgit Pflugradt

95 Jahre: Erika Müller

März

93 Jahre: Erna Brening

92 Jahre: Horst Jahnke

90 Jahre: Karl Pannicke, Inge Kuhn

89 Jahre: Peter Sarembe, Irma Marquardt,
Horst Slominski

88 Jahre: Gerhard Boneß, Joachim Profft, Anneliese Wenk,
Margot Peters

87 Jahre: Wolfgang Kurth, Edith Herrmann

86 Jahre: Renate Kobel, Karin Klitzing, Ingrid Kurth,
Gerda Schroeder

85 Jahre: Brigitte Thiel

84 Jahre: Dr. Karin Hüttl, Helga Müller, Egon Thiel

83 Jahre: Ilse Schaumkessel, Renate Schmidt, Monika Urban,
Marianne Simon, Karl Knop, Helma Paegel

82 Jahre: Gerhard Beifus, Günter Umlauf

81 Jahre: Dr. Norbert Felsing, Renate Gerike, Helmut Maier,
Gesine Blomberg

80 Jahre: Brigitte Wittkamp, Rainer Krebs

79 Jahre: Bernd Stahlfeld

78 Jahre: Brigitte Ylöstalo, Georg Walewski

77 Jahre: Wolfgang Guse, Karin Bree

76 Jahre: Christoph Teubel, Marion Walewski

70 Jahre: Cornelia Dräger

65 Jahre: Susann Schutter, Dr. Gunter Gerschner



ABENDGOTTESDIENST
EVENSONG

1. März, 18 Uhr
KIRCHE HOHEN NEUENDORF

Herzliche Einladung mit Gebet und Gesang und im Hören auf Gottes Wort das Wochenende ausklingen zu lassen, im liturgischen Abendgottesdienst Evensong - der seinen historischen Ursprung in der anglikanischen Kirche hat. Mit Musik, Kerzenlicht um sich für die Woche geistig zu stärken, zusammen mit der jungen Gemeinde, dem Kirchenchor und dem Musikteam der Gemeinde.

Weltgebetstag 2026



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Der Norden ist muslimisch geprägt, der Süden christlich. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist

das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft und vom Glauben inmitten der Angst. Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 6. März, um **19** Uhr im Gemeindesaal in Hohen Neuendorf mit Informationen aus dem Leben von christlichen Frauen in Nigeria, mit einem Lichtbildvortrag, Musik und landestypischem Essen.

Vorbereitungstreffen:

Mi., 18.2., 19 Uhr: Planung des Gottesdienstes
im Gemeinderaum in HN.

Hjördis Wetzel und Kerstin Dithmar

Familienrüste vom 2. – 6.10.2025



Unsere Familienrüste verbrachten wir diesmal in Himbergen im Wendland. Als Thema hatten wir die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ gewählt.

Unsere Unterkunft war ein ehemaliger Landgasthof, der jetzt ein Tagungshaus ist. Mit schönen Zimmern, Tagungsräumen und einem großen Saal. Die große Küche war perfekt für uns als Selbstversorger.

Für die 5 Tage hatten wir ein volles und interessantes Programm. An jedem Tag

fand eine Andacht statt, die jeweils von einem Teilnehmer zum Thema gestaltet wurde. Am Sonntag ging es zum dortigen Gottesdienst. Die Kirche Himbergen hatten wir schon Freitagabend bei einer Führung kennen gelernt. Dort durften wir auch unsere Wochenschlussandacht feiern.

Sehr interessant war unser Besuch des Rundlingsdorf Museums Lübeln. Rundlingsdörfer sind mittelalterliche Siedlungen typisch für das Wendland. Bauernhäuser wurden kreisförmig um einen zentralen Platz gebaut. Sie sind oft slawischen Ursprungs und von Wald und Feldern umgeben. Meist gibt es auch nur eine Zufahrt. Eine heutige Bewohnerin dieser Siedlung



brachte uns die Geschichte und den Ursprung dieser Siedlungsform näher.

An zwei Tagen haben wir uns gemeinsam intensiv mit der Jahreslosung beschäftigt. Hierzu gab es Gesprächsrunden, Anregungen durch ausgesuchte Texte und einen regen Gedankenaustausch. So dass jeder neue Impulse und Ideen mit in den Alltag nehmen konnte.

Freude macht uns auch immer wieder das gemeinsame Singen, die lustigen und manchmal auch aufregenden Spieleabende, einfach das Zusammensein.

Auch die Bewegung kam nicht zu kurz. Auf gemeinsamen Spaziergängen erkundeten wir die Umgebung und wer wollte, konnte sich beim Thai Chi ausprobieren. Vielen Dank an



dieser Stelle für die wieder sehr gute Organisation und die kulinarischen Köstlichkeiten, die von den Mitreisenden zubereitet wurden. Es waren sehr schöne und erlebnisreiche Tage in einer tollen Gemeinschaft.

Die diesjährige Familienrüste ist vom 8. – 12.10.2026 wieder in Himbergen geplant und wir laden hierzu herzlich ein. Wer mitfahren möchte, kann sich gern an Birgit Würger/Vormittagstreff wenden.

BS

Adventsfahrt 2025



Am 2. Dez. machte sich ein vollbesetzter Bus mit fröhlichen Teilnehmern aus der Kirchengemeinde auf den Weg nach Potsdam. Ein Besuch in den Turm der umstrittenen Garnisonkirche, die es trotz Protestes geschafft hat, wieder aufgebaut zu werden, war geplant - und das war eine sehr

gute Idee, denn dort spielte sich deutsche Geschichte ab!

Die Kirche hat eine fast 300jährige Geschichte. Sie wurde vom genialen Baumeister Philipp Gerlach 1730/35 errichtet als protestantische Kirche mit ihrem fast 90m hohen Turm für ein starkes Bekenntnis zum christlichen Glauben.

Sie wurde 1735 unter Friedrich Wilhelm I und Friedrich II (der Große) fertiggestellt und eingeweiht. Ab dem beginnenden 19.

Jahrhundert wird die Garnisonkirche zunehmend auch für politische und gesellschaftliche Zwecke genutzt. In den Kriegen gegen die Armeen Napoleons erfährt das Gotteshaus eine erweiterte Bedeutung als preußische Ruhmeshalle, und das Eiserne Kreuz wird 1813 zum Zeichen nationaler Verbundenheit.



Hier vollzog sich auch ein Handschlag zwischen Reichskanzler Adolf Hitler und Reichspräsident Paul von Hindenburg am 21. März 1933.

Unser Besuch begann aber erst in der Nagelkreuz-Kapelle mit einem Vortrag und mit einer Andacht. Die Nagelkreuz-Kapelle wurde

Ostermontag 2024 bei einem festlichen Gottesdienst eröffnet. Sie hat 100 Sitzplätze und eine Schuke-Orgel.

Das Nagelkreuz von Coventry ist ein christliches Symbol aus der zerstörten Kathedrale von Coventry. Es soll die Idee der völkerweiten Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg in die Welt hinaus tragen.

Danach sind wir in den 3. Stock gefahren, um uns die Ausstellung "Glaube, Macht und Militär", "Entstehung, Machtergreifung durch das Dritte Reich" und "die Geschichte der DDR" anzuschauen. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Kirche schwer beschädigt. 1968 wird die Kirche auf Geheiß der DDR-Staatsführung gesprengt.

Mit dem gläsernen Aufzug sind wir dann in 57m Höhe auf die Aufsichtsplattform bei herrlichem Sonnenschein gefahren, und wir konnten eine phantastische Aussicht auf Potsdam mit Havel und Gewässern, Bauten etc. genießen! Zum Abschied bekamen wir viel interessantes Informationsmaterial, eine Weihnachtskarte mit der ehemaligen Garnisonkirche und ein paar Kalender.

Nach dem sehr interessanten Aufenthalt ging es zum Mittagstisch in das Restaurant Loft im 3. Stock in der Fußgängerzone. Der Speisesaal wurde vom Sonnenlicht umflutet, und das leckere Essen mundete gut bei vielen anregenden Gesprächen. Nach dem so schönen Aufent-



halt im Loft ging es noch auf den Potsdamer Weihnachtsmarkt, bevor wir unsere Heimfahrt antraten.

Einen herzlichen Dank an Frau Winter und Pfarrer Dithmar!

Brigitte Thiel

Fotos: Christian Schulz

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst nach Hohen Neuendorf



01.02.	1e. So. n. E.	10.30 Uhr	mit Abendmahl	V. Dithmar
08.02.	Sexagesimae	10.30 Uhr		V. Dithmar
15.02.	Estomihi	10.30 Uhr		V. Dithmar
22.02.	Invokavit	10.30 Uhr		T. Wolter
01.03.	Reminiszere	10.30 Uhr	mit Abendmahl	V. Dithmar
		18.00 Uhr	EVENSONG	K. Opitz JG
06.03.	Freitag	19.00 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindesaal	K. Dithmar H. Wetzel
08.03.	Okuli	10.30 Uhr		V. Dithmar
15.03.	Lätare	10.30 Uhr	Konfirmanden- vorstellung	V. Dithmar
22.03.	Judika	10.30 Uhr		V. Dithmar
29.03.	Palmsonntag	10.30 Uhr		V. Dithmar



Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst nach Stolpe

08.02.	Sexagesimae	09.00 Uhr	mit Abendmahl	V. Dithmar
22.02.	Invocavit	09.00 Uhr		T. Wolter
08.03.	Okuli	09.00 Uhr		V. Dithmar
22.03.	Judika	09.00 Uhr		V. Dithmar



Krippenspiele 2025

Regelmäßige Veranstaltungen von A-Z

Abendmusiken: Dorfkirche Stolpe, Kontakt: Gudrun Heinsius, 03303-5091071

Basare: Osterbasar, Kontakt: Hjördis Wetzels; 03303-406009 und Gabi Bormeister, 03303 503406

Bastelkreis: Do., 12.02., 26.02., 12.03., 26.03., 16 Uhr, Gemein-
desaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Hjördis Wetzels, 03303-406009

Besuchsdienstkreis: nach Absprache, Gemeinderaum HN, Kon-
takt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Bibel-und Gesprächskreis: Do., 26.02., 26.03., 18 Uhr, Ge-
meinderaum Stolpe, Kontakt: Dr. Traugott Vogel, 03303-520844

Chorgemeinschaft: montags 16 Uhr, Bürgerhaus Stolpe, Kontakt:
Gabriele Hanisch, 03303-403240

Eltern-Kind-Treff: mittwochs, 10-11.30 Uhr, Gemein-
desaal HN, Kontakt: K. Ulrich, 0151 62769420.

Familiencafe: Fr., 13.02., 13.03., 16 Uhr, Gemein-
desaal, Kontakt: Carla Frank, 03303 409338.

Familiengottesdienst: nach Absprache, Kirche Hohen Neuendorf,
Kontakt: C. Frank, 03303 409338 und Pf. Volker Dithmar, 03303-
403942

Frauengruppe „Auftanken“: Do. 26.02., März nach Absprache,
19.30 Uhr, Gemein-
desaal, Pfrn. Kerstin Dithmar, 03303-403942

**Gemein-
deausflüge:** Sommerfahrt, Kontakt: M. Winter, 03303-
500664

**Gemein-
debeirat:** Mi., 04.03., 18 Uhr, Gemein-
deraum, Kontakt:
Pfrn. K. Dithmar, 03303-403942

**Gemein-
dekirchenrat:** Mi., 11.02., 11.03., 19.30 Uhr, Gemein-
deraum, Kontakt: Ashley Schochow 03303-5409494 und Pf. Volker
Dithmar, 03303-403942

Gesprächskreis: Mi., 04.02., 04.03. (Christenlehrer-
raum) , 19.30
Uhr, Gemein-
deraum Hohen Neuendorf, Kontakt: Pf. Volker Dith-
mar, 03303-403942

Gottesdienste: jeden Sonntag 10.30 Uhr, Kirche Hohen Neu-
endorf und 14-tägig sonntags 9.00 Uhr, Dorfkirche Stolpe, Kontakt:
Pf. Volker und Pfrn. Kerstin Dithmar, 03303-403942

Junge Gemeinde: freitags 18 Uhr, Berliner Str. 40, dienstags, 18-20 Uhr, Hauptstr. 42, 16547 Birkenwerder, Kontakt: Konrad Opitz
Katholische Messe, jeden Samstag vor dem 3. Sonntag und jeden Samstag vor dem 4. Sonntag (17 Uhr) in der Kirche HN

Kinderchor: siehe Kirchenmusikveranstaltungen, Kontakt: Gudrun Heinsius, 0176 4707 1731

Kirchenchor: siehe Kirchenmusikveranstaltungen, Kontakt: Kantor Christian Ohly, 03303-297 42 02

Kochkreis „Bibel für Feinschmecker“: Di., 24.02., 31.03., 17.30-19.30 Uhr, Kontakt: Pfrn. Kerstin Dithmar, 03303-403942

Konfirmandenunterricht:

Fr. 15.30-16.45 Uhr (1. Gr.)

Fr. 17.00-18.15 Uhr (2. Gr.)

Gemeindesaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Konzerte in der Kirche Hohen Neuendorf:

siehe Kirchenmusikseite,

Kontakt: Kantor Christian Ohly, 03303-297 42 02

Lektorenkreis: Kontakt: Dr. Olaf Burghoff, 03303-409788

Literaturkreis: Mi., 25.02., 25.03., 19.30 Uhr Stolpe Gemeindefraum, Kontakt: Petra Mertens 03303 401784,

Maria Winter, 03303 500664

Musikteam Proben nach Absprache, Kontakt: Sabine Hohndorf, 03303-216703

Mini-Club „Kirchenmäuse“, mo, do, fr, 9.30-12.30 Uhr, Gemeindefraum Hohen Neuendorf, Kontakt: Carla Frank, 03303-409338

Offene Kirche, siehe Plan im Gemeindebrief, Kontakt: Pfrn. K. Dithmar, 03303-403942

Partnerschaftstreffen mit Müllheim (Baden), Himmelfahrtswochenende 2026 in Müllheim, Kontakt: Maria Winter, 03303 500664.

Posaunenchor, siehe Kirchenmusikveranstaltungen, Kontakt: Kantor Christian Ohly 03303-297 42 02

Senioren-gottesdienste

Amarita: ein Mal im Monat nach Absprache Kontakt: Pf. Dithmar

Seniorenzentrum am Wasserturm: Di., 10.02., 10.03., 10 Uhr,
Kontakt: Pf. Dithmar

Seniorenachmittag: Di., 10.02., 10.03., 14.30 Uhr, Gemeindefeilsaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Seniorentanz: Di., 10-11 Uhr, Gemeindefeilsaal Hohen Neuendorf, Kontakt: Ute Riehle, 0163 9135090

Skat: mittwochs 14tägig, 15-17 Uhr, Gemeindefeilsaal HN, Kontakt: Pf. Volker Dithmar, 03303-403942

Vormittagstreff: jeden 2. und 4. Donnerstag, 9 Uhr, Mittelraum des Gemeindefeilsaales, Kontakt: B. Würger, 03303-402198

Wochenschlussandacht: 1. und 3. und 5. Freitag im Monat, 19 Uhr, Kirche HN, Kontakt: Dr. Olaf Burghoff, 03303 409788

Literaturkreis im Gemeindefeilsaal im Pfarrhaus in Stolpe

**Mittwoch, 25. Februar 2026
19:30 Uhr**

**Mittwoch, 25. März 2026
19:30 Uhr**

Zum Redaktionsschluss standen die Bücher für Februar und März noch nicht fest.

Darum lassen Sie sich einfach überraschen, womit wir uns an diesen beiden Abenden beschäftigen werden.

Herzliche Einladung an alle Neugierigen!



M. Winter

Auf nach Müllheim ins Markgräfler Land

Vom 13. bis zum 17. Mai, also über das vertraute lange Himmel-fahrtswochenende, sind wir wieder in unsere Partnergemeinde nach Müllheim eingeladen. Wie bei jedem Besuch erwarten uns dort ein abwechslungsreiches Programm, sehr herzliche Gastfreundschaft, Begegnung und Austausch mit unseren Freunden, die herrliche Landschaft und auch der gute Markgräfler Wein.

Egal, ob Sie die Partnergemeinde schon kennen oder neugierig sind, was es damit auf sich hat: Schön, wenn Sie dabei sein und mitfahren möchten. Melden Sie sich bitte bis Ende Februar an, entweder bei Pfarrer Dithmar (Tel.: 03303-40 39 42) oder bei Maria Winter (03303-500 664).

Die Reise wird voraussichtlich entweder mit der Bahn und/oder privaten PKWs stattfinden. Evtl. können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden. Zur Vorbereitung wird es ein Treffen geben, zu dem rechtzeitig eingeladen wird.

Das Vorbereitungsteam in Müllheim ist schon an der Arbeit, grüßt die Gemeinde und freut sich auf unseren Besuch. M.Winter



Freitag, 13. Februar, 16 Uhr

Freitag, 13. März, 16 Uhr

gemeinsames Singen, gemütliches Kaffeetrinken
Spielen und Basteln für - jung und alt

Kontakt Carla Frank (03303) 409 338

Gemeindesaal der ev. Kirche Hohen Neuendorf

Berliner Straße 40, 16540 Hohen Neuendorf

Kirche Hohen Neuendorf

Kirchenmusik in Hohen Neuendorf und Stolpe

Februar / März 2026

Hohen Neuendorf **Secrets of the forrest**
 Claude Debussy, Mel Bonis, Lili Boulanger
 6. Februar Trio Christiania Klangkollektiv
 (Freitag) Torun Torbu, Flöte
 19.00 Uhr Mari Giske, Viola
 Eva Curth, Harfe

Einladung zum Mitmusizieren in den Chören

Posaunenchor Hohen Neuendorf (Leitung: Christian Ohly):
 Probe donnerstags 19.00-20.15 Uhr;

Jungbläsergruppen: (individuell) donnerstags im Zeitraum 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor Hohen Neuendorf (Leitung: Christian Ohly):
 Probe dienstags 20.00-21.30 Uhr (Stimmprobe ab 19.30 Uhr)

Der Kirchenchor probt am Requiem von Gabriel Fauré für eine Aufführung im November. Gerade jetzt am Anfang der Proben ist es besonders leicht für Neueinsteiger mit zu machen.

Im Posaunenchor bereiten wir uns u.a. auf den Landesposaunentag 12.-14. Juni in Lübben vor. Im Mittelpunkt steht der Pfarrer und Lieddichter Paul Gerhardt, der vor 350 Jahren gestorben ist.

→ **In allen Chören sind NeueinsteigerInnen gerne willkommen**

Der Posaunenchor verfügt auch über Verleihinstrumente

Kinderchöre (Leitung: Gudrun Heinsius):

Hohen Neuendorf:
Dienstag 15.45-16.30 Uhr
 Gemeindesaal der Kirche Hohen Neuendorf



Borgsdorf: Dienstag

14.30-15.15 Uhr Gemeinderaum der Kirche Borgsdorf, Bahnhofstr. 32, 16556 Borgsdorf

Birkenwerder: Montag: 14.30-15.00 Uhr,

Gemeindehaus Birkenwerder, Hauptstraße 52, →
16547 Birkenwerder (Kontakt: Cornelia Burdack, Tel. 030 / 4991 6051, Email: kirchenmusik@kirche-birkenwerder.de)

Kontakt:

Kantor Christian Ohly

Schwerpunkt: Orgel, Posaunen- und Kirchenchöre

Tel. 03303 / 2974 202, Email: christian.ohly@gmx.net

Kantorin Gudrun Heinsius

Schwerpunkt: Kinderchöre und Konzertreihen

Tel. 0176 / 4707 1731

Email: g.heinsius@kirche-berlin-nordost.de

Beide Kirchenmusiker sind i.d.R. gut erreichbar in der Woche
Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr.

Chorgemeinschaft Stolpe:

Probe i.d.R. montags 16.00 Uhr. Singfreudige sind herzlich willkommen, Kontakt: Gabriele Hanisch, Tel. 03303 / 40 32 40

Abendmusiken 2026 in der Dorfkirche Stolpe in Planung

Das Jahresprogramm für die Abendmusiken 2026 ist in Planung und wird wieder zusammen mit den Nachbarmusikreihen in einem neuen Heft „Kirche und Kultur bei uns“ im Laufe des März erscheinen. Die Abendmusiken beginnen am 18. April. Wenn Sie rechtzeitig informiert werden möchten, melden Sie sich bei konzertenerinnerung@dorfkirchestolpe.de mit dem Stichwort Anmeldung für unseren Erinnerungsdienst an.

Monatslied:

Am 7. März feiern wir den Weltgebetstag, der diesmal aus Nigeria kommt. Deshalb singen wir in Vorbereitung darauf im **Februar** das Lied „**Komm zu mir**“ (WGT-Gottesdienstheft S. 6)

Auf EKD-Ebene wird seit längerer Zeit wird an einem **neuen Gesangbuch** als Nachfolger für das Evangelische Gesangbuch gearbeitet. Mittlerweile sind erste Lieder und Informationen auf den Internet-Plattformen [gesangbuch.de](https://www.gesangbuch.de) und [mitsingen.de](https://www.mitsingen.de) verfügbar. Das Gesangbuch soll 2028/29 erscheinen und in einer gedruckten Form und erstmals auch als Internetplattform verfügbar sein. In unserer Landeskirche findet für das neue Gesangbuch ein Erprobungsworkshop am 9. Mai in Berlin statt.

Ein erstes Lied lernen wir als Monatslied im **März** kennen: „**Dass die Sonne jeden Tag**“. Kathi Stimmer-Salzeder ist eine 1957 geborene Liedermacherin aus Oberbayern. Sie wurde 2010 mit dem bayrischen Kulturpreis ausgezeichnet.

Förderverein „Kirche und Kultur bei uns e.V.“

Im Februar 2024 wurde der Verein „Kirche und Kultur bei uns“ gegründet. Der Verein möchte das vielfältige kulturelle Angebot in den Kirchengemeinden der Region Hohen Neuendorf fördern und möglichst vielen Menschen die Teilnahme und Mitwirkung an Kunst und Kultur ermöglichen.

Wenn Sie Interesse haben, uns zu unterstützen, oder mehr Informationen zum Verein haben möchten, schreiben Sie uns gerne an verein@kircheundkulturbeiuns.de

Rückblick in die Adventszeit und Weihnachtszeit

Posaunenchor, Jungbläserchor und Kirchenchor waren natürlich in der Advents- und Weihnachtszeit sehr aktiv.

Zu Beginn am 29.11.25 (Samstag vor dem 1. Advent) gab fand ein Konzert mit dem Mädchenchor beim Kulturkreis und einem neuen Vokalensemble „Bei uns“ in Hohen Neuendorf statt



Adventskonzert am 29.11.25 mit Mädchenchor und Vokalensemble „Bei uns“,
Foto: privat



Die Jungbläser beim Adventskalender im Mädchenviertel Foto: privat

PosaunenchorbläserInnen aus dem Kirchenkreis waren am 13. Dezember unterwegs auf einer vom Kirchenkreis organisierten musikalischen Fahrt mit dem Weihnachtsbläserbus von Weißensee nach Pankow.



Fotos: Ligo Productions, Linnard Gordalla



Am 20. Dezember 2025 um 19.30 Uhr fand in der festlich geschmückten und voll besetzten Kirche Hohen Neuendorf die traditionelle Advents- und Weihnachtsmusik statt.

Im Mittelpunkt stand das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns, das von einem Solistenensemble, den Kirchenchören Hohen Neuendorf und Birkenwerder und Instrumentalisten eindrucksvoll zur Aufführung gebracht wurde. Ergänzt wurde das Programm durch festliche Choralbearbeitungen für Blechbläser. Die Posaunenchöre Hohen Neuendorf und Bergfelde und Musikern des Ensembles Brass4Five führten u.a. die Weihnachtslieder-Suite „Europäische Weihnachtslieder“ von Manfred Schlenker auf. Ein besonderer Gruß kam aus Müllheim. Hannelore Keil, Vorsitzende des dortigen Partnerschaftskomitees war extra angereist und überbrachte zusammen mit Matthias Arndt einen Gruß mit dem Alphorn. Die Gemeinde gratulierte Kantor Christian Ohly zu 20 Jahren Dienst in der Kirchengemeinde. Unter seiner Leitung entstand an diesem Abend ein stimmungsvolles



Advents- und Weihnachtsmusik am 20.12.25 Foto: Pauline Knuth

Zusammenspiel aller Mitwirkenden. Mit lang anhaltendem Applaus dankte das Publikum für diesen besonderen musikalischen Höhepunkt in der Adventszeit. Die Besucherinnen und Besucher des Konzertes gingen musikalisch reich beschenkt in die Weihnachtszeit.

Heike Knuth und Christian Ohly



Gruß aus Müllheim mit Alphörnern bei der Advents- und Weihnachtsmusik
Foto: privat

So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe
 16540 Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40 (Kirche und Pfarrhaus),
 Homepage: www.kirchehohenneuendorf.de, www.dorfkirchestolpe.de

Gemeindebüro: Frau Seegers, Berliner Str. 40,
 16540 Hohen Neuendorf
 Öffnungszeiten: montags 10.00 - 12.00 Uhr
 Tel.: (03303) 50 40 75, Fax: 50 40 74

Vorsitz GKR Ashley Schochow
 Tel.: (03303) 5409494
 E-Mail: ashley.nikolas.schochow@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Volker Dithmar, Berliner Str. 40
Pfarrerin Kerstin Dithmar
 E-Mail: volkerdithmar@gmx.de
kerstindithmar@gmx.de
 Tel.: (03303) 40 39 42, Sprechstunde nach Vereinbarung

Kantor Christian Ohly
 Schwerpunkt: Orgel, Posaunen- Kirchenchöre
 Tel.: 03303 / 297 42 02 E-Mail: christian.ohly@gmx.net
 gut erreichbar Di-Fr 10-12 Uhr

Kantorin Gudrun Heinsius, Tel.: 0176 4707 1731
 Schwerpunkt: Kinderchöre und Konzertreihen
 E-Mail: g.heinsius@kirche-berlin-nordost.de

Gemeindepädagoge Konrad Opitz
 Junge Gemeinde
 E-Mail: k.opitz@kirche-berlin-nordost.de

Stelle für Kinder- und Familienarbeit: Carla Frank,
 Tel.: 03303 409338

Einzahlungen für unsere Kirchengemeinde:

Berliner Sparkasse IBAN DE14 1005 0000 4955 1928 10
 BIC BELADEVXXX,
 Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
 Zweck: (bitte unbedingt angeben!)

Redaktion: Pfr. V. Dithmar (vd), Benjamin Dithmar (Titelbanner)

Redaktionschluss: 1.3.2026